

Sozialstation	Personen	Gehaltskosten
SOZIALSTATION KREITZHEIM	Meindner Maria KH John Antonia KS	137.867,65 31.987,73
SOZIALSTATION BADEN	Jonowitz Maria KH Bauer Lisa (Ref. d. Ger. an Baden)	141.288,68 2.852,50
SOZIALSTATION BROMBERG	Schick Margit KH	10.880,01
SOZIALSTATION KORNELBURG	Knie Maria KH	21.482,84
SOZIALSTATION WOLFF	HASE Hilge KH STONICKA Christl KS BÜTNER Eleonore KS MAYRHOFER Eva KH KUEHN Christiane KH LAKSAI Helene KH EMMER Edeltraud KH	27.841,38 133.218,48 42.899,08 18.442,65 10.380,40 1.292,21 46.817,10
SOZIALSTATION PIESTINGTAL	EMMER Edeltraud KH DWAIGT Gabriele KH	140.708,44
SOZIALSTATION FRIEDRICH	DITL Barbara KH KAMM Gertrude KH WILFING Theresia KH THIEN Theresia KH	120.218,42 102.884,31 22.888,41 37.778,98
SOZIALSTATION FRIEDRICH	HAUCHBERGER Gudrun (Lehrl. wurde v. 6. Februar d. Bes. d. L. freigegeben)	12.433,46

Gesamtwertung incl. Lohnabgaben ..... 2.1.188.452,33

Wien, 1980 25. 02. 80

TÄTIGKEITSBERICHT DES NÖ HILFSWERKES

für die Zeit v. 1.1. - 30.6.1980

*Flieg* 8

Im Berichtszeitraum wurde besonderes Augenmerk dem weiteren Ausbau der bereits bestehenden Sozialstationen sowie auch der Aktivierung der Nachbarschaftshilfe geschenkt.

Ein Kurs zur Ausbildung als Kurslehrerin für Hauskrankenhilfe wurde an den Wochenenden 19./20. und 26./27. Jänner 1980 im Landesbildungsheim Norbertinum abgehalten. Unter der Leitung von Frau Bergmann wurden 8 dipl. Krankenschwestern ausgebildet. Von den ausgebildeten Kurslehrerinnen wurden im ersten Halbjahr 1980 15 Kurse in Gemeinden des Einzugsbereiches unserer Sozialstationen abgehalten und somit mehr als 200 Personen, die in der freien Nachbarschaftshilfe tätig sind oder selbst pflegebedürftige Angehörige zu versorgen haben, in wichtigen Pflegetechniken unterrichtet.

Die erste innerbetriebliche Arbeitstagung des NÖ Hilfswerkes für Funktionäre der Sozialstationen, angestellte Fachkräfte und freie Mitarbeiter (die in der Hauskrankenpflege und Heimhilfe tätig sind) wurde in zwei Teilen und zwar vom 10. - 12. April in Ottenstein und vom 24. - 26. April in Piesting abgehalten.

Zweck der Tagung war es:

- o Probleme der Funktionäre, der Angestellten und der freien Mitarbeiter aufzuzeigen,
- o Lösungen zu finden,
- o Erfahrungen auszutauschen,
- o die Zusammenarbeit innerhalb der Sozialstation, aber auch landesweit zu fördern.

Der Inhalt der Tagung,

- o wem helfen - wie helfen?
- o Die Familie heute!
- o Probleme beim Helfen.
- o Richtiges Verhalten gegenüber den Hilfebedürftigen und ihren Angehörigen
- o Organisation und Finanzierung

In Berichtszeitraum wurde besonderer Augenmerk dem weiteren Ausbau der bereits bestehenden Sozialstationen sowie auch der Aktivierung der Nachbarschaftshilfe geschenkt.

Die Kurse zur Einführung als Kursleiterin für Hausbesuche wurden an den Wochenenden 19./20. und 26./27. Jänner 1980 im Landesbildungszentrum durchgeführt. Unter der Leitung von Frau Borgmann wurden 8 dipl. Krankenschwestern ausgebildet. Von den ausgebildeten Kursleiterinnen wurden in erster Reihe 1980 12 Kurse in Gemeinden des Zirkels durchgeführt. In diesen Stationen abarbeiten und somit mehr als 500 Personen, die in der freien Selbstbeschäftigung tätig sind oder selbst pflegebedürftige Angehörige zu versorgen haben, in wichtigen Hilgebereichen unterstützen.

Die erste innerbetriebliche Arbeitsgruppe des NÖ Hilfswerkes für die Funktion der Sozialstationen, angeleitete Arbeitsgruppe und freie Mitarbeiter (die in der Hausbesuchshilfe und Hilfe leisten) wurde in zwei Teilen am 10. - 12. April in Österreich und vom 24. - 26. April in Piesting abgehalten.

Zweck der Tagung war es: o Probleme der Sozialstationen, der Angestellten und der freien Mitarbeiter zu erörtern, o Erfahrungen auszutauschen, o die Zusammenarbeit innerhalb der Sozialstation, aber auch Landessweite zu fördern.

Der Inhalt der Tagung war: o was helfen - wie helfen?

o Die soziale Arbeit

o Probleme beim Helfen

o Richtiges Verhalten gegenüber den Hilfebedürftigen und deren Angehörigen

o Kommunikation und Finanzierung

wurde zum Teil in Arbeitskreisen, Gruppenarbeit, durch Referate und Diskussionen behandelt. Die Ergebnisse dieser Tagung ergaben Schwerpunkte für neue Schulungen. Der Wunsch und die Notwendigkeit nach neuen Arbeitstagungen kam deutlich hervor.

Zur Gründung neuer Sozialstationen kam es in Litschau, Neunkirchen und Stockerau. Das Kremser Hilfswerk hat sich dem NÖ Hilfswerk angeschlossen, die dort angestellten 2 dipl. Krankenschwestern und 3 Heihelferinnen stehen jedoch noch im Dienste der Gemeinde Krems.

Das NÖ Hilfswerk hat derzeit 14 Sozialstationen mit 23 Angestellten.

	<u>Sozialstationen</u>	<u>Angestellte</u>
<u>Mostviertel</u>		
Amstetten	1 dipl. Krankenschw.	40 Wochenst.
	1 Heihelferin	40 - " -
Pielachtal	1 dipl. Krankenschw.	20 - " -
Tulln	-----	-----
<u>Industrieviertel</u>		
Baden	1 dipl. Krankenschw.	40 Wochenst.
	1 Stationsgehilfin	40 - " -
	1 Heihelferin	20 - " -
Mödling	1 dipl. Krankenschw.	20 - " -
	4 Heihelferinnen	20 - " -
Piestingtal	1 Altenhelferin	40 - " -
Neunkirchen	1 dipl. Krankenschw.	30 - " -
	1 Heihelferin	30 - " -
<u>Weinviertel</u>		
Brünnerstraße	1 Stationsgehilfin	40 Wochenst.
Korneuburg	2 Heihelferinnen	20 - " -
Pöysdorf	2 Altenhelferinnen	40 - " -
	1 Altenhelferin	20 - " -
	1 Heihelferin	20 - " -
Stockerau	1 dipl. Krankenschw.	40 - " -
Zistersdorf	1 dipl. Krankenschw.	40 - " -
<u>Waldviertel</u>		
Litschau	-----	-----
Krems	-----	-----

Außerdem stehen in den einzelnen Sozialstationen zahlreiche freie Mitarbeiter zur Betreuung der Hilfebedürftigen zur Verfügung.

TÄTIGKEITSBERICHT des NÖ.HILFSWERKES  
für die Zeit vom 1.7. bis 31. 12. 1980

*Fid*

Im Berichtszeitraum lagen die Schwerpunkte vor allem beim Ausbau der bereits bestehenden Sozialstationen sowie auch der verstärkten Schulungstätigkeit. Um die Arbeitsleistung der Angestellten weiter zu verbessern und um ihnen dazu Anleitungen und Unterstützung zu geben, veranstaltete die Landesleitung einen jeweils einmal im Monat stattfindenden Nachmittag innerbetrieblicher Fortbildung. Diese Schulung wurde am 5.9., 3.10., 7.11. und 5.12.1980 in der Zeit von 14.30 bis 18.30 Uhr im kleinen Sitzungssaal abgehalten.

Ein Kurs zur Ausbildung als Kurslehrerin für Hauskrankenpflege wurde an den Wochenenden 12. - 14. und 26. - 28. September 1980 in der Landwirtschaftl. Fachschule "Norbertinum" abgehalten. Unter der Leitung von Frau Bergmann wurden 7 dipl. Krankenschwestern ausgebildet. Von den ausgebildeten Kurslehrerinnen wurden im zweiten Halbjahr 1980 7 Kurse in Gemeinden des Einzugsbereiches unserer Sozialstationen abgehalten und somit mehr als 100 Personen, die in der freien Nachbarschaftshilfe tätig sind, oder selbst pflegebedürftige Angehörige zu versorgen haben, in wichtigen Pflege-techniken unterrichtet.

Für alle Teilnehmer des Grundkurses, der im vergangenen Frühjahr in Ottenstein bzw. Piesting stattgefunden hat, wurde ein Fortbildungsseminar (Kommunikationstraining) "Zusammenarbeit in unserer Sozialstation" am 4. und 5. Oktober bzw. 11. und 12. Oktober 1980 in der Bildungsstätte Schloß Drosendorf abgehalten.

Zweck der Tagung war es, nicht nur die Probleme in den Sozialstationen eingehend zu besprechen, sondern an Hand von Gruppenarbeiten und Videoaufzeichnungen die Arbeit im Team zu üben. Die Ergebnisse dieser Tagung ergaben Schwerpunkte für die Arbeit in den Sozialstationen und viele Verbesserungsvorschläge konnten in den Arbeitsalltag übernommen werden. Der Wunsch und die Notwendigkeit nach regelmäßigen Arbeitsgesprächen wurde stark betont.

In der Zeit vom 25. Oktober 1980 bis 28. Febrer 1981 findet jeden 2. Samstag in der Zeit von 9.30 bis 17.00 Uhr in der Wiener Schule für Körperpflege ein Massagekurs für unsere Hauskranken-schwester statt. Es wird eine Einführung in die Massagetechnik gegeben, soweit sie für die Hauskrankenpflege im Rahmen der ärztlichen Verordnung relevant ist.

Am 15. und 29. November sowie am 13. Dezember 1980 veranstaltete das NÖ.Hilfswerk zusammen mit der Wiener Schule für Körperpflege einen Fußpflegekurs, in dem unsere Heimhelferinnen mit dem Grundwissen der Fußpflege vertraut gemacht wurden.

Zur Gründung neuer Sozialstationen kam es in Wiener Neustadt für den Landbereich und in Herzogenburg. Das NÖ.Hilfswerk hat derzeit 16 Sozialstationen mit 26 Angestellten. *⊙ 19,25 vollbr.*

<u>Sozialstation Amstetten:</u>	1 dipl. Krankenschwester	20 Wochenstunden
	1 dipl. Krankenschwester	40 "
	1 Altenhelferin	40 "

Wurde zum Teil in Arbeitskreisen, Gruppenarbeit, durch Kolonien und Mitarbeiterbeiräte. Die Ergebnisse dieser Tätigkeit ergeben Schwerpunkte für neue Schulungen. Der Wunsch und die Notwendigkeit nach neuen Arbeitsbedingungen kam deutlich hervor.

Zur Gründung neuer Sozialstationen kam es in Litauen, Neunkirchen und Stöckerau. Das NÖ.Hilfswerk hat sich dem NÖ.Hilfswerk angeschlossen, die dort angestellten 2 dipl. Krankenschwestern und 2 Heimhelferinnen stehen jedoch noch im Dienste für andere Kreise.

Das NÖ.Hilfswerk hat derzeit 14 Sozialstationen mit 25 Angestellten.

	<u>Sozialstationen</u>	<u>Angestellte</u>
Amstetten	1 dipl. Krankenschw. 40 Wochenst.	
	1 Heimhelferin 40 "	
	1 dipl. Krankenschw. 20 "	
-----		
Stöckerau	1 dipl. Krankenschw. 40 Wochenst.	
	1 Stationsgefährtin 40 "	
	1 Heimhelferin 20 "	
	1 dipl. Krankenschw. 20 "	
	4 Heimhelferinnen 20 "	
	1 Altenhelferin 40 "	
	1 dipl. Krankenschw. 30 "	
	1 Heimhelferin 30 "	
-----		
Herzogenburg	1 Stationsgefährtin 40 Wochenst.	
	2 Heimhelferinnen 20 "	
	2 Altenhelferinnen 40 "	
	1 Altenhelferin 20 "	
	1 Heimhelferin 20 "	
	1 dipl. Krankenschw. 40 "	
	1 dipl. Krankenschw. 40 "	
-----		
Wiener Neustadt	1 dipl. Krankenschw. 40 Wochenst.	
	1 Stationsgefährtin 40 "	
	2 Heimhelferinnen 20 "	
	2 Altenhelferinnen 40 "	
	1 Altenhelferin 20 "	
	1 Heimhelferin 20 "	
	1 dipl. Krankenschw. 40 "	
	1 dipl. Krankenschw. 40 "	
-----		
Herzogenburg	1 dipl. Krankenschw. 40 Wochenst.	
	1 Stationsgefährtin 40 "	
	2 Heimhelferinnen 20 "	
	2 Altenhelferinnen 40 "	
	1 Altenhelferin 20 "	
	1 Heimhelferin 20 "	
	1 dipl. Krankenschw. 40 "	
	1 dipl. Krankenschw. 40 "	
-----		

Außerdem stehen in den einzelnen Sozialstationen zahlreiche freie Mitarbeiter zur Verfügung der Hilfebedürftigen zur Verfügung.

*Handwritten signature or initials in the top left corner of the left page.*

*Handwritten text at the top of the left page, possibly a title or date.*

*Faded, illegible text in the upper middle section of the left page.*

*Faded, illegible text in the middle section of the left page.*

*Faded, illegible text in the lower middle section of the left page.*

*Faded, illegible text in the lower section of the left page.*

*Faded, illegible text in the lower section of the left page.*

*Faded, illegible text in the lower section of the left page.*

*Faded, illegible text in the lower section of the left page.*

*Faded, illegible text in the lower section of the left page.*

<u>Sozialstation Baden:</u>	1 dipl. Krankenschwester	40 Wochenstunden
	1 Heimhelferin	20 "
<u>Sozialstation Brünnerstraße:</u>	1 dipl. Krankenschwester	20 "
	1 Altenhelferin	40 "
<u>Sozialstation Herzogenburg:</u>	1 dipl. Krankenschwester	20 "
<u>Sozialstation Korneuburg:</u>	3 Heimhelferinnen	20 "
<u>Sozialstation Krems:</u>	keine Angestellten	
<u>Sozialstation Litschau:</u>	keine Angestellten	
<u>Sozialstation Mödling:</u>	1 dipl. Krankenschwester	20 "
	1 Altenhelferin	40 "
	4 Heimhelferinnen	20 "
<u>Sozialstation Neunkirchen:</u>	1 dipl. Krankenschwester	30 "
	1 Heimhelferin	40 "
<u>Sozialstation Pielachtal:</u>	1 dipl. Krankenschwester	20 "
<u>Sozialstation Piestingtal:</u>	1 Altenhelferin	40 "
<u>Sozialstation Poysdorf:</u>	2 Altenhelferinnen	40 "
<u>Sozialstation Stockerau:</u>	1 dipl. Krankenschwester	40 "
<u>Sozialstation Tulln:</u>	keine Angestellten	
<u>Sozialstation Wiener Neustadt-Land:</u>	1 dipl. Krankenschwester	40 "
<u>Sozialstation Zistersdorf:</u>	1 dipl. Krankenschwester	40 "

Neben unseren Angestellten stehen zahlreiche freie Mitarbeiter zur Verfügung, die im Rahmen der Nachbarschaftshilfe zur Betreuung von Hilfebedürftigen herangezogen werden können.

Aufstellung der Einsatzstunden: 1980

Sozialstation Amstetten:

1 Diplomkrankenschwester (40 WS)  
1 Diplomkrankenschwester (20 WS ab 1.7.1980)  
1 Altenhelferin (40 WS) 2.474,00 verr. Std. 180 un verr. Std.  
14 freie Mitarbeiter 1.350 un verr. Std.

Sozialstation Baden:

1 Diplomkrankenschwester (40 WS ab 1.3.1981)  
1 Altenhelferin (40 WS bis 31.10.1980)  
1 Heimhelferin (20 WS) 2.703,00 verr. Std. 4.160 un verr. Std.  
27 freie Mitarbeiter

Sozialstation Brünnerstraße:

1 Diplomkrankenschwester (20 WS)  
1 Altenhelferin (40 WS ab 1.11.1980) 1.046,5 verr. Std. 850 un verr. Std.  
10 freie Mitarbeiter

Sozialstation Herzogenburg:

1 Diplomkrankenschwester (20 WS ab 1.11.1980) 107,00 verr. Std. 80 un verr. Std.  
2 freie Mitarbeiter

Sozialstation Korneuburg:

3 Heimhelferinnen (je 20 WS) 1.137,5 verr. Std. 580 un verr. Std.  
7 freie Mitarbeiter

./.